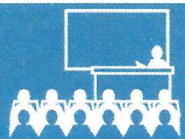


Schulnachrichten



Schulstart 20/21 etwas anders, aber dennoch :-)

Obwohl die Schule alles andere als normal begonnen hatte, freuten sich die Kinder der Grundschule Bernau riesig darüber, wieder ihre Freunde zu sehen, sowie mit der gesamten Klasse und ihren Lehrern zusammen lernen und lachen zu können. Recht schnell stellte sich vor Ort Routine ein und es ist toll, wie unkompliziert die Kinder die Situation annehmen.

Die neuen Maßnahmen, um den Rahmen- und Hygieneplan des Kultusministeriums umzusetzen, werden von den Schülern der Grundschule Bernau durchaus auch als positiv empfunden. Besonders geschätzt

Vielen Dank in diesem Zusammenhang an alle tatkräftig helfenden Eltern, die dafür sorgen, die Einlasszeit zu reduzieren! In der Garderobe wird Streit vorgebeugt, da nur wenige Kinder zur gleichen Zeit am Schrank sind.

Schon seit dem Lockdown wurde vom Kollegium das Konzept zur Digitalisierung nochmals überarbeitet, erweitert und viel Neues auf den Weg gebracht:

So erfuhr die Homepage eine komplette Neugestaltung. Die zahlreichen Ideen des Medienkompetenzteams unter Leitung von Konrektorin Petra Matthes und Digitalbeauftragter Anja

schutzkonformes Videokonferenzportal steht nun zur Verfügung.

Leihgeräte, Webcams und I-pads sind auf den Weg gebracht. Wir danken dafür allen Zuständigen der Gemeinde.

Um gut für den Fall des Homeschoolings gerüstet zu sein, erarbeitete das Lehrerteam schon im Schuljahr 19/20 vielfältige Handlungsstrategien und -möglichkeiten, stellte den für die Klasse passgenauen Plan den Eltern am Elternabend vor und übte Kommunikationswege oder die Arbeit mit Lernplattformen bereits im Präsenzunterricht ein: Anton, Antolin oder Padlet als digitales Klassenzimmer sind für die Schüler der GS

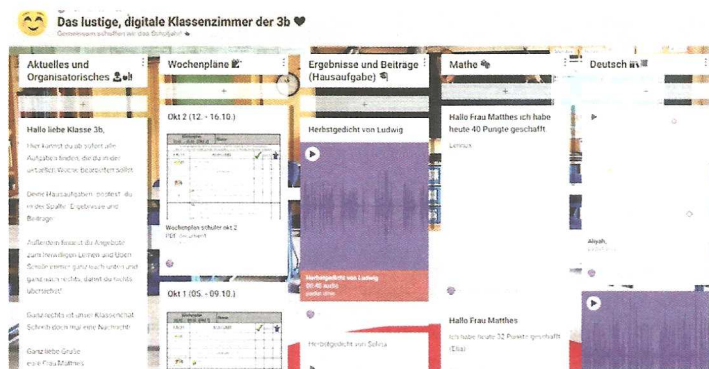
Bernau zur Selbstverständlichkeit geworden und erfreuen sich großer Begeisterung.

Einige Schülerstimmen aus der 4. Klasse zu den ersten Schulwochen:

„Ich freue mich wieder auf die Schule, weil ich weiß, dass unsere Lehrer gut auf uns aufpassen und uns alles gut erklären.“

„Es läuft prima, weil wir gut aufeinander aufpassen und uns gegenseitig schützen. Das erleichtert mich, weil ich selbst eine Krankheit habe und auch mein Papa chronisch krank ist, ich will ihn ja nicht anstecken.“

„Ich find klasse, dass wir so viel Sport draußen machen und auch andere Sportarten als sonst ausprobieren dürfen!“



werden das Singen im Amphitheater, der Sport an der frischen Luft, dass man im Klassenzimmer nun mehr Platz für sich alleine hat oder dass es keinen Streit mehr in der Pause gibt, weil jede Klasse ihren eigenen Bereich hat, der wöchentlich gewechselt wird. Auch die Einlasssituation am Morgen nehmen die Kinder als entspannter als vorher wahr - niemand drängelt und schubst mehr, weil alle ordentlich mit Abstand anstehen und ein persönliches „Guten Morgen“ schon am Eingang bekommen.

Müller wurden von Pierre Chavaroché mit großem Eifer äußerst kompetent und zeitnah umgesetzt – ein großer Dank an ihn! Besonders Wert legte die Schule auf Übersichtlichkeit, Information und die Möglichkeit einer Klassencloud.

Zeitgleich wurde das Eltern-Schüler-Informationssystem auf den Weg gebracht, worüber den Eltern nun Informationen auf digitalem Wege weitergegeben sowie Krankmeldungen und die Buchung von Sprechterminen abgewickelt werden können. Auch ein daten-